

Alfons Zimmermann ,
Rhina/Bd.

Rhina, den 11. Januar 1940.

Herrn

Eduard A s a l
stellvertr.Vereinsführer d.Männerchors
M u r g .

Lieber Eduard !

Wenn ich mich recht erinnere, habe ich Dir am letzten Samstag meinen Brief an Sangesbruder Jung und dessen Antwort gezeigt. Ich glaubte damit das Vorkommnis von Neujahr erledigt. Dem ist aber nicht so. Gestern wurde ich erneut mit einem Schreiben von Jung und zwar diesmal mit einem vierseitigen beglückt. Ich lege Dir dasselbe hier bei und bitte Dich den Inhalt genau zu studieren, so wie ich es auch tun musste, um mit den rechtsanwaltlichen Gedankengängen mitzukommen. Voraussichtlich werde ich Dich am nächsten Samstag gegen $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends in Deiner Wohnung besuchen. Ich wäre Dir zu Dank verpflichtet, wenn Du mir dann sagen würdest, was ich Deiner Meinung nach in der Angelegenheit tun soll. Meine Einladung zum Bierabend auf kommenden Samstag wirst Du bekommen haben. Trotz allem wird der Abend selbstverständlich durchgeführt, auch auf die Gefahr hin, dass der erste Tenor Jung nicht anwesend ist. Der Freitrunke kam absolut nicht bettelhaft zustande. Herr Bürgermeister hat mir von seiner Absicht, dem Männerchor 1 Fass Bier zu stiften, schon 8 Tage vor der Generalversammlung Andeutungen gemacht, ohne dass ich ihn besonders bearbeitet hätte. Ich habe dafür meine Zeugen.

Zu unserem Bierabend selbst möchte ich zu Deiner persönlichen Information bemerken, dass es mir lieber gewesen wäre, wenn derselbe in einer anderen Wirtschaft durchgeführt worden wäre, nachdem wir nun schon 2 mal hintereinander im Hirschen gewesen sind. Herr Grass aber wollte in den Hirschen. Nach Sachlage durfte ich ihn zu irgend einer andern Gaststätte nicht umstimmen.

Herzliche Grüsse

Dein

Anlage.